

Webgasse 12

Baujahr: 1904

Architekt: Rudolf Graf

Miethaus aus der Gründerzeit - Doppeltrakter mit Verbindungstrakt. 5 Geschosse.

Fassade und Fenster nicht erhalten.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1864 ist Michael Guba hier Tischler. Franz Neuner ist Schlosser.

1868 – 1869 ist Heinrich Lichtblau hier Bau-Eleve.

1870 ist Anton Adamek hier Seifensieder.

1872 – 1892 ist Anton Adamek Seifensieder. Martin Sorina ist Branntweiner und Briefträger.

1873 – 1900 ist Anton Adamek hier Obmann der Seifensieder. Er macht auch Seifen in Obstform.

Adamek Ant., -Toilette-Glycerinseifen-u. Parfümeriewarenfab. Ausgez. mit 85 ersten Preisen (Gold- u. Silbermedaillen), empfiehlt besonders seine vorzüglichen Transparent-Glycerinseifen u. naturgetreuen Imitationen von Obst u. -Fab. u. Compt. VI. Webgasse 12.

Bildquelle: Lehmann 1890

1879 – 1882 ist Georg Hlawmitschka hier Schneider.

1895 beteiligt sich Anton Adamek am Neubau.

1898 ist Adolf Krieg hier Goldarbeiter.

1900 hat Franz Hruschka eine Chemisch-Putzerei.

1904 gehört das Haus Ludwig Robiczek (Photograf).

In diesem Jahr wird das Haus offenbar neu errichtet. (Bauführer: Emilie und Franz Slezak)

1907 hat Arnold Blumenreich eine Buchhandlung.

1908 ist Hugo Schafranek hier Spengler.

1908 – 1924 ist hier die Wiener Kunsthausgesellschaft. Leopold Weißenböck ist hier Drechsler (Perlmutterknöpfe). Josef Tremesberger ist Goldschmied.

1909 – 1910 ist Ludwig Robiczek auch Portraitmaler. Ilse Blumenreich hat Galanteriewaren. Katharina Ferjanec ist Fragnerin. Leib Jakobson ist Etuimacher.

1911 ist Josefine Kreitschier hier Feder-Schmückerin.

1912 errichtet Rudolf Graf einen Seitentrakt.

12 G.-E.-Nr. 1061.	
Robiczek Ludwig.	E
Kindler Josef, Geschäftsdienner.	P
Eckstein Dr. Ludwig, Adv.	P
Lustig Gisela, Privat.	P
Rosenblatt Hermann, Reisender.	1
Stalski Otto, Mag. d. Pharm.	1
Tremesberger Josef, Gold- u. Silbergriff-Erz.	1
Robiczek Ludwig, Photograph.	2
Bistritschan Wilhelm, k. k. Staatsbeamter.	2
Österreicher Anton, Lederhdl.	2
Seehorsch Wilhelm, k. u. k. Oberl.	2
Lurie Josef, Lederhdl.	3
Wirth, Dr. Alfred, k. k. Baurat.	3
Lerch Evarist, Kaufmann.	3
Spitzer Emilie, Privat.	3
Klein Viktor, Kaufmann.	3
Steiner Albert, Hdl.-Agent.	3
Däubler Karl, Kaufmann.	3

1914 gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre ist ein Advocat. Hugo Schafranek ist Spengler. Alfred Wirth ist Bahnbeamter.

1914 – 1925 ist Ilka Nestor-Täubler Vortragsmeisterin. Margarte Lerch DDSG-Beamtin.

1920 ist Johann Swierkot hier Schuster.

1921 – 1928 ist Ludwig Lenze hier Richter. Heinrich Prokop hat eine Lebensmittelhandlung. Dr. D. Rosenthal hat Gemischtwaren. Die Wiener Kunsthausgesellschaft findet sich in Liquidation. Emil Stern ist Seidenfabrikant. Josef Tremesberger ist Goldschmied. Moritz Rosenblatt hat Pelzwaren. Sandor Salamanovics macht Schuhreparaturen. Albert Adamec ist Juwelier.

1925 hat Josef Lurie Leder.

1926 hat Paula Kollmann hier Seide. Moritz Kollmann hat Garne.

1927 – 1929 hat Anton Österreicher Leder. Wolf Rosen hat Pelze.

1930 – 1933 ist Karl Adamec Juwelier. Heinrich Prokop ist Schneider.

1936 gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Teppichweber, ein Schmuckhändler und ein Apotheker. Gertrude Raudnitz reinigt Spielkarten.

1937 – 1938 haben Christine und Marie Böhm eine Stickerei.

1938 gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Kleidermacher, ein Teppichweber und ein Spielkartenreiniger.

1940 gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Kleidermacher, ein Teppichweber und ein Spielkartenreiniger.

Am 26.02.1941 wird Hermine Singer (Geb.: 17.02.1898) von hier Webgasse 12 nach Wien/Opole deportiert und dort ermordet.

Am 26.02.1941 wird Wilhelm Singer (Geb.: 22.08.1889) von hier Webgasse 12 nach Wien/Opole deportiert und dort ermordet.

Am 28.10.1941 wird Karl Czerwenka (Geb.: 21.03.1889) von hier Webgasse 12/8 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 06.01.1942 ermordet.

Am 28.10.1941 wird Gisela Jellinek (Geb.: 04.12.1876) von hier Webgasse 12/3 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und dort ermordet.

1942 gehört das Haus Ludwig Robicsek. Im Parterre ist ein Kleidermacher.

1946 – 1951 ist Johann Klandusz hier Spengler.

1947 hat Marie Böhm eine Wäscheschneiderei.

1949 – 1953 hat Friedrich Beck einen Großhandel für Leder. Anna und Hermann Stampfl handeln mit Näh- und Haushaltsartikeln.

1956 – 1957 hat Maria Seidelmann Haushaltsartikel und Spielwaren.

1969 hat Helmut Schmutz ein Platzfuhrwerksgewerbe.

1971 – 1980 ist Franz Kludusz hier Schwarzdecker.

1977 – 1979 wird das Haus umgebaut.

1981 hat Gerhard Eggner ein Handelsgewerbe. Hier ist auch der Verein „Filmladen“.

1993 ist hier Firooz Ardalan (Handel).

1995 machen Rantasa & Schuster Veranstalter.

1996 ist Robert Polster Pressefotograf.

Seit **2020** ist hier die Kreativ-Schneiderei „**Reworked**“. Auch ist hier der Fotograf **Robert Polster**.